

## Starke Zeichen von Rafael Nadal

Turniersieg in São Paulo

**São Paulo (Br).** Rafael Nadal gewann nach seiner siebenmonatigen Verletzungspause bereits im zweiten Anlauf wieder ein Turnier. Der 26-jährige Spanier setzte sich in São Paulo im Final gegen David Nalbandian mit 6:2, 6:3 durch. Nadal feierte seinen 51. Turniersieg, den 37. auf Sandplätzen und den ersten nach seiner Knieverletzung, die in der zweiten Jahreshälfte 2012 seine Karriere gefährdete.

Im achten Einzel seit dem Comeback spielte Nadal erstmals wieder ausgesprochen gut. Vor einer Woche hatte Nadal in Viña del Mar (Chile) überrasschend den Final gegen Horacio Zeballos (Arg) verloren, in São Paulo tat sich der Spanier vor dem Final in allen Partien schwer. Gegen Nalbandian gelang ihm aber eine starke Partie. Im zweiten Satz geriet er zwar mit zwei Breaks 0:3 in Rückstand, danach gewann er aber die letzten sechs Games hintereinander.

Vor dem ATP-Turnier in Acapulco (Mex) legt Nadal nun eine einwöchige Pause ein. In Buenos Aires (Arg), der dritten Station des «Golden Swing» (Sandplatz-Turnierserie durch Süd- und Lateinamerika), fehlt Nadal. Hingegen startet wie in den letzten zwei Jahren der Romand Stanislas Wawrinka in Argentinien. Der als Nummer 3 gesetzte Wawrinka beginnt gegen den Italiener Paolo Lorenzi. Die Setzliste führen David Ferrer (ATP 4) und Nicolas Almagro (ATP 11) an.

### Federer-Bezwinger verliert Final

In Rotterdam wurde Julien Benneteau (ATP 39), der Viertelfinalbezwinger von Roger Federer, im Final von Juan Martin Del Potro (ATP 7) gestoppt. Der Argentinier kam mit 7:6 (7:2), 6:3 zum ersten Saisonsieg. Der 31-jährige Benneteau dagegen, der im Halbfinal mit Gilles Simon einen weiteren Gesetzten ausgeschaltet hat, muss weiter auf seinen ersten Turniersieg warten.

Beim WTA-Turnier in Doha (Katar), an dem alle Spitzenspielerinnen teilgenommen haben, verteidigte die Weissrussin Viktoria Asarenka ihre perfekte Saisonbilanz. Die Australasian-Open-Siegerin besiegte im Final Serena Williams mit 7:6 (8:6), 2:6, 6:3. Dennoch übernimmt die 31-jährige Amerikanerin heute wieder die Führung in der Welt-rangliste. **SI**



Mit viel Power. Rafael Nadal hinterlässt einen starken Eindruck. Foto Keystone



Die Form stimmt. Bei der WM-Hauptprobe in Davos holt sich Dario Cologna viel Selbstvertrauen. Foto Keystone

# Cologna freut sich über gelungene Hauptprobe

Der Bündner holt in Davos über 15 km den zweiten Rang

Von Hans Leuenberger (SI)

**Davos.** Dario Cologna glückte die WM-Hauptprobe beim Weltcup in Davos vollauf. Der Bündner lief beim Rennen über 15 km in der freien Technik auf den zweiten Rang. Therese Johaug (No) und Johan Olsson (Sd) feierten ihre ersten Saisonsiege.

Einen Tag nach seinem hervorragenden 2. Platz im Klassisch-Sprint überzeugte Cologna in seinem Wohnort Davos auch im Distanzrennen vom Sonntag. Der 26-Jährige teilte seine Kräfte hervorragend ein und setzte am Ende noch zu, nachdem er bei der letzten Zwischenzeit noch Fünfter gewesen war. Olsson nahm Cologna vor den Augen von König Carl Gustaf im Ziel 11,8 Sekunden ab und feierte in Davos seinen zweiten Sieg nach 2008. Dritter wurde der Tour-de-Ski-Sieger Alexander Legkow (Russ), Colognas erster Verfolger im Weltcup mit 139 Punkten Rückstand.

Nach dem erfolgreichen Wochenende, bei dem Cologna definitiv die Bestätigung erhielt, dass er zu den Weltmeisterschaften im Val di Fiemme die Topform erreicht, schraubte er erstmals öffentlich seine Ambitionen auf das höchstmögliche Niveau. «Ich will um Gold kämpfen,

das ist mein Ziel», sagte der Wahl-Davoser. «Bis jetzt habe ich alles richtig gemacht», fügte er hinzu. «Aber die Garantie, dass am Tag X alles aufgeht, habe ich nicht. Auch das Material und die Tagesform muss passen.» 2009 in Liberec und 2011 in Oslo war er als Weltcupführer mit leeren Händen von den Titelkämpfen abgereist, nun präsentiert sich die Ausgangslage erneut hervorragend, um eine der letzten Lücken in seinem Palmarès zu schliessen.

### Kein Einsatz im Klassisch-Sprint

Cologna bestreitet seinen ersten WM-Einsatz am Samstag im Skiathlon. Den Klassisch-Sprint am kommenden Donnerstag lässt er definitiv aus. «An der WM zählen nur die Medaillen. Meine Chancen sind in den Distanzrennen trotz dem Podest von Davos grösser. Zudem erhalte ich so noch einige Ruhetage», begründete er den Entscheid. Cologna reist am Mittwoch nach Italien. Bereits am Sonntag dislozierten die Schweizer Sprinter ins Südtirol, um ihren Einsatz optimal vorzubereiten. Die Reise traten Laurien van der Graaff, Bettina Gruber, Jovian Hediger, Valerio Leccardi, Ueli Schnider und Gianluca Cologna an. Ob Dario Cologna auch den Teamsprint

vom Sonntag bestreitet, hängt primär von der Leistung von Curdin Perl am WM-Skiathlon ab. Danach folgen die 15 km (Dienstag), die Staffel (Freitag) und der Fünftziger (Schlusstag).

Petter Northug, der auf das Sprintrennen vom Samstag verzichtet hatte, musste bei seiner Titelverteidigung in Davos mit Platz 14 vorliebnehmen. Der Norweger büsste 48 Sekunden auf Olsson ein. Toni Livers klassierte sich als zweiter Schweizer neben Cologna in den Punkterängen und wurde Siebzehnter. Damit hievte er sich ins WM-Kader, dessen Nomination Swiss-Ski heute publik macht.

Im Rennen der Frauen über 10 km distanzierte die Norwegerin Therese Johaug die Polin Justyna Kowalczyk, die am Samstag im Klassisch-Sprint klar die Oberhand behalten hatte, um 8,9 Sekunden auf Platz 2. Dritte wurde ihre Landsfrau Kristin Störmer Steira.

Aus Schweizer Sicht sorgte Selina Gasparin für das Highlight. Die 28-jährige Engadinerin, die am Samstag aus Nove Mesto (Tsch) von den Biathlon-Weltmeisterschaften wegen der verpassten Qualifikation für den Massenstart angegeist war, klassierte sich im starken 21. Rang.

## Nachrichten

### Allgemeines Ausschreitungen in Sion

**Sion.** Im Anschluss an das Fussballspiel FC Sion gegen den FC St. Gallen ist es am Samstag im Walliser Hauptort zu heftigen Zusammenstössen gekommen. Anhänger des Deutschschweizer Klubs griffen die Sittener Polizei mit Steinen und pyrotechnischen Gegenständen an. Ihren Anfang genommen hatten die Scharmützel bei der Rückkehr der St. Galler Fans zum Bahnhof, wie die Walliser Kantonspolizei am Sonntag mitteilte. Die Sicherheitskräfte hätten in der Folge zweimal mit Gummigeschossen interveniert. Danach sei es zu Streitereien zwischen Hoooligan-Gruppierungen beider Fussballclubs gekommen. Währenddessen wurde weiteres Schussmaterial auf die Polizei abgefeuert. Zwei Schussgranaten seien nötig gewesen, um wieder Ruhe herzustellen. **SI**

### Bob Kein Erfolg im Vierer

**Sotschi.** Beim Weltcup-Finale in Sotschi (Russ) waren die Schweizer mit den grossen Schlitten weniger erfolgreich als im Zweier-Rennen vom Samstag. Im Vierer konnten sie nicht in den Kampf um Spitzenplätze eingreifen. Beat Hefti, der 24 Stunden davor im Zweier mit Thomas Lamparter seinen 13. Weltcup-Sieg als Bobpilot gefeiert hatte, musste sich in der Königsklasse mit Rang 10 begnügen. **SI**

### Eishockey Ajoie gleicht Serie aus

**Martigny.** Der Qualifikationssieger Ajoie hat die NLB-Playoff-Viertelfinalserie (Best of 7) gegen Red Ice Martigny zum 1:1 ausgeglichen. Der 2:6-Heimniederlage liessen die Jurassier ein 2:0 folgen. Langenthal, Zweiter der Qualifikation, setzte sich nach dem 8:0-Heimsieg auch im zweiten Spiel gegen die GCK Lions durch. In der Serie zwischen Olten (3.) und La Chaux-de-Fonds (6.) steht es 1:1. Die Neuenburger bezwangen Olten nach einem 0:1 (5.) mit 4:2. Auch Visp gelang dank eines 4:0-Heimsieges gegen das ambitionierte Lausanne der Ausgleich. Nach 18 Minuten führten die Walliser bereits 3:0. Bei allen drei Toren hatte Pittis seinen Stock im Spiel. **SI**

## TV-Sportprogramm

### Montag

#### SF2

**22.25** Sportlounge u. a. mit: Ted Ligety – zuerst gegen die neuen Ski, nun schnell damit Vladimir Petkovic über sein Trainerleben in Rom

#### Teleclub Sport 3

**22.25** Fussball: Lugano–Aarau

## Resultate

### Badminton

**Moskau. Mixed-Team-EM.** Halbfinals: Dänemark–England 3:2. Deutschland–Russland 3:1. – Final: Deutschland–Dänemark 3:0. – Schweiz in der Vorrunde als Guppen-Zweiter hinter Holland ausgeschieden.

### Biathlon

**WM. Männer. Massenstart (15 km).** 1. Bô (No) 36:15,8 (0 Strafrunden). 2. Schipulin (Russ) 3,7 Sekunden zurück (1). 3. Svendsen (No) 7,4 (1). – Ferner: 10. Martin Fourcade (Fr) 36,8 (2). – Ferner: 27. Benjamin Weger (Sz) 2:40,1 (3). – **Weltcup-Stand.** 1. Martin Fourcade 844. 2. Svendsen 751. 3. Fak 576. – Ferner die Schweizer: 33. Weger 165. 57. Dolder 58. 58. Böckli 56. 61. Halenbarter 47. 72. Joller 17.  
**Frauen. Massenstart (12,5 km).** 1. Domratschewa (WRuss) 35:54,5 (2 Strafrunden). 2. Berger (No) 8,7 Sekunden zurück (2). 3. Hojnisz (Pol) 27,6 (1). – **Weltcup-Stand (18/26).** 1. Berger 889. 2. Domratschewa 606. 3. Henkel (De) 600. – Ferner die Schweizerinnen: 23. Selina Gasparin 296. 52. Elisa Gasparin 53.

### Curling

**Frauen.** 1. Runde: Davos (Mirjam Ott)–Dübendorf (Sandra Ramstein Attinger) 8:3. Bern (Michèle Jäggi)–Basel Regio (Manuela Siegrist) 6:5 nach Zusatz-End. Aarau (Silvana Tirinzoni)–Flims (Binia Feltscher) 8:6. – 2. Runde: Davos–Bern 7:4. Basel Regio–Aarau 7:4. Flims–Dübendorf 7:4. – 3. Runde: Davos–Aarau 7:6 nach Zusatz-End. Basel Regio–Flims 8:3. Bern–Dübendorf 8:2. – **Rangliste** (je 3 Spiele): 1. Bern 12 (8 Bonuspunkte nach der Qualifikation). 2.

Davos 11 (5). 3. Basel Regio 10 (6). 4. Flims 9 (7). 5. Aarau 7 (5). 6. Dübendorf 4 (4).

### Eishockey

**NLB-Playoffs (best of 7).** Viertelfinals. Red Ice Martigny (8.)–Ajoie (1.) 0:2 (0:0, 0:1, 0:1); Stand 1:1. – GCK Lions (7.)–Langenthal (2.) 3:5 (0:1, 2:3, 1:1); Stand 0:2. – La Chaux-de-Fonds (6.)–Olten (3.) 4:2 (0:1, 2:0, 2:1); Stand 1:1. – Visp (5.)–Lausanne (4.) 4:0 (3:0, 1:0, 0:0); Stand 1:1. – Nächste Spiele am Dienstag.

### Fechten

**Heidenheimer Pokal (Weltcup).** Teams. 1. Runde: Schweiz Freilos. – Achtelfinals: Schweiz–Estland 44:38. – Viertelfinals: China–Schweiz 45:39. – Halbfinals: Ungarn–Südkorea 45:24. Italien–China 45:36. – Final: Italien–Ungarn 39:32. – Um Platz 3: China–Südkorea 33:23. – Klassierungskämpfe: Schweiz–Frankreich 39:37. – Um Platz 5: Schweiz–Ukraine 45:37.

### Handball

**NLA. Finalrunde.** BSV Bern Muri–Wacker Thun 24:25 (12:11). Kadetten Schaffhausen–Pfadi Winterthur 31:25 (11:9). Kriens-Luzern–St. Otmar St. Gallen 34:20 (17:11). – Rangliste: 1. Wacker Thun 34. 2. Kadetten Schaffhausen 31. 3. Pfadi Winterthur 31. 4. Kriens-Luzern 22. 5. St. Otmar St. Gallen 19. 6. BSV Bern Muri 18.  
**Frauen. SPL. Finalrunde.** Yellow Winterthur–Spono Nottwil 19:19. Basel Regio–Zug 22:35. Uster–Brühl St. Gallen 24:31. – **Rangliste.** 1. Zug 19/33. 2. Brühl St. Gallen 19/29. 3. Spono Nottwil 19/29. 4. Yellow Winterthur 19/22. 5. Uster 19/12. 6. Basel Regio 19/11.

### Langlauf

**Davos. Langlauf. Weltcup. Männer. 15 km (freie Technik).** 1. Olsson (Sd) 34:47,5. 2. Cologna (Sz) 11,8 Sekunden zurück. 3. Legkow (Russ) 13,9. 4. Teichmann (De) 15,1. 5. Heikkinen (Fi) 17,8. 6. Manificat (Fr) 21,1. 7. Röthe (No) 30,5. 8. Dürr (Ö) 35,2. 9. Krogh (No) 36,5. 10. Below (Russ) 39,9. – Ferner: 14. Northug (No) 47,9. 17. Livers (Sz) 56,6. 18. Hellner (Sch) 58,1. 20. Poltoranin (Kas) 1:00,6. 32. Fischer (Sz) 1:21,1. 122. Baumann (Sz) 1:36,2. 52. Tambornino (Sz) 2:02,5. 69. Käser (Sz) 3:37,9. 75. Furger (Sz) 4:20,5. 76. Schaad (Sz) 4:22,1. 81. Inniger (Sz) 5:04,6. – **Weltcup-Stand (23/31):** 1. Cologna 1173. 2. Legkow 1034. 3. Northug 947. 4. Poltoranin 791. 5. Wylegshchanin (Russ) 772. – Ferner die weiteren Schweizer: 28. Perl 222. 69. Kind-schi 46. 86. Fischer 31. 107. Hediger 20. 108. Jäger 19. 119. Leccardi 15. 121. Livers 14. 122. Eigenmann 14. 123. Furger 14. 128. Tambornino 12. 141. Schnider 8.  
**Frauen. 10 km (freie Technik).** 1. Johaug (No) 26:16,7. 2. Kowalczyk (Pol) 8,9. 3. Störmer Steira (No) 13,4. 4. Wiken (Sd) 17,8. 5. Kalla (Sd) 19,4. 6. Tschekalewa (Russ) 23,9. 7. Pillar (It) 35,1. 8. Sarasoja-Lilja (Fi) 39,3. 9. Weng (No) 40,8. 10. Niskanen (Fi) 42,4. – Ferner: 21. Selina Gasparin (Sz) 1:13,4. 49. Boner (Sz) 2:38,9. 51. Trachsel (Sz) 2:55,2. 53. Imoberdorf (Sz) 2:57,6. 54. Emmenegger (Sz) 3:03,3. 56. Jäger (Sz) 3:37,7. 58. Müller (Sz) 4:19,9. 59. Mercier (Sz) 4:44,1. 60. Carlen (Sz) 5:44,9. – Nicht gestartet u.a.: Marit Björgen (No). – **Weltcup-Stand (23/31):** 1. Kowalczyk 1552. 2. Johaug 1047. 3. Steira 929. – Ferner: 45. Van der Graaff 103. 90. Gruber 18. 100. Gasparin 10. 102. Stiffler 8.

### Leichtathletik

**Maglingen. Hallen-SM. Finals. 3000 m.** 1. Sager (Fortuna Oberbaselbiet) 8:29,54. 2. Förster (GG Bern) 8:30,41. 3. Fournier (Lausanne-Sports) 8:33,70. – **60 m Hürden.** 1. Page (GG Bern) 8,05. 2. Alberto (LC Zürich) 8,21. 3. Manaoui (Old Boys) 8,21. – **Stab.** 1. Richards (TV Arlesheim) 5,20. 2. Schütz (LV Winterthur) 5,00. 3. Alberto (LC Zürich) 4,90. – **800 m.** 1. Hochstrasser (BTV Aarau) 1:54,28. 2. Salm (LV Langenthal) 1:54,58. 3. Curti (Therwil) 1:55,19.

### Tennis

**Rotterdam. ATP-Turnier (1267875 Euro).** Final. Del Potro (2) s. Benneteau 7:6 (7:2), 6:3.  
**San Jose. ATP-Turnier (546930 Dollar).** Halbfinals: Raonic (1) s. Querrey (3) 6:4, 6:2. Haas (De/4) s. Isner (2) 6:3, 6:4. – Final: Raonic (1)–Haas (4).  
**São Paulo. ATP-Turnier (455775 Dollar).** Halbfinals: Nadal (1) s. Alund (Arg) 6:3, 6:7 (2:7), 6:1. Nalbandian (Arg) s. Bolelli (It) 6:3, 7:5. – Final: Nadal (1) s. Nalbandian 6:2, 6:3.  
**Buenos Aires. ATP-Turnier (455775 Dollar).** Auslosung 1. Runde: Wawrinka (Sz/3)–Lorenzi (It), Sieger danach gegen Gimeno-Traver (Sp) oder Qualifikant.  
**Doha (Katar). WTA-Turnier (2,37 Mio. Dollar).** Halbfinals: Asarenka (WRuss/1) s. Radwanska (Pol/4) 6:3, 6:3. S. Williams (USA/2) s. Scharapowa (Russ/3) 6:3 6:2. – Final: Asarenka (1)–S. Williams (2).  
**Bogota (Kol). WTA-Turnier (235000 Dollar).** Qualifikation. 1. Runde: Sadikovic (Sz) s. Koslowa (Ukr) 2:6, 7:5, 6:4. – 2. Runde: Garcia Vidagany (Sp) s. Sadikovic 7:5, 6:1.

## Erfolgreiche Basler Athleten

Vier Medaillen an der Hallen-SM

**Maglingen.** Wenn es draussen kalt ist und auf den Tartanbahnen noch Schnee liegt, sind die Leichtathleten in der Halle aktiv. Zwei regionale Athleten feierten an der Schweizer Meisterschaft in Maglingen ihren ersten Titel bei den Aktiven: Der Arlesheimer Marquis Richards gewinnt im Stabhochsprung (5,20 m) und Severin Sager (LC Fortuna) läuft mit einer bestehenden Schlussrunde über 3000 Meter auf den ersten Rang. Bronze gab es für Karim Manaoui (Old Boys, 60 m Hürden) und Michael Curti (LC Therwil, 800 m).

Sechs Athletinnen und Athleten sicherten sich zudem die Teilnahme an der Hallen-Europameisterschaft in Göteborg (1. bis 3. März). Swiss Athletics hat Rolf Malcolm Fongué (60 m), Tobias Furer (60 m Hürden), Mujinga Kambundji (60 m), Lea Sprunger (400 m), Selina Büchel (800 m) und Noëmi Zbären (60 m Hürden) selektioniert.

Ellen Sprunger verzichtet trotz erfüllter Limite auf eine Teilnahme. Die Siebenkämpferin will sich auf das Mehrkampf-Training im Hinblick auf die Freiluft-Saison konzentrieren. **SI/sd**